

30. FESTIVAL
QUEER LIFE DUISBURG

1988 Ein Blick zu
anderen Ufern



Queer Life
Duisburg **2018**

31. OKTOBER – 1. DEZEMBER
FILM >> KULTUR >> PARTY >> POLITIK
DUISBURG • MOERS • MÜLHEIM



MEDIENPARTNER: **FRESH**
Das Queer-Mag für NRW
www.fresh-magazin.de

www.queer-life-duisburg.de

Bilddatei auf Queer.Life Download-Seite:

[Programmheft_Titelseite_2018_\(c\)_frei.jpg](#)

(1240 x 2480 Pixel)

30. Festival QUEER.LIFE.DUISBURG 2018

„Wir feiern 30 Jahre queere Festivals in Duisburg und 50 Jahre sexuelle Revolution“

Vor mehr als 30 Jahren kamen aus den Schwulen- und Lesbengruppen einige Menschen auf den Gedanken, schwul-lesbisches Leben auch in dem in dieser Hinsicht etwas verschlafenen Duisburg sichtbar zu machen. Schnell war die Idee geboren, eine schwul-lesbische Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Ein Blick zu anderen Ufern“ zu initiieren. Darin ging ebenfalls darum, eine breite Öffentlichkeit mit den damals aktuellen homopolitischen Themen zu konfrontieren. Seit 2011 würdigt der neue Titel „Queer.Life.Duisburg“, dass auch queere sowie Trans*- und Inter-Themen ihren Weg ins Festival-Programm gefunden haben.

Auch die Sexrevolte von 1968 hat Jubiläum. Was von ihr geblieben ist, wird klar, wenn Ulrike Heider aus ihrem Buch „Vögeln ist schön“ liest (23.11. 19:30 Uhr, Buchhandlung Scheuermann). Die Homosexuellenverfolgung 1933 bis 1945 in Duisburg, Mülheim und Essen beleuchtet Dr. Jürgen Müller in seinem Vortrag (27.11. 19 Uhr, Die Säule). Und Erwin In het Panhuis zeigt multimedial, wie Schwule in Aufklärungsfilmern und Sex-Komödien der 1970er-Jahre dargestellt wurden (02.11. 19:30 Uhr, VHS).

Neben diesen Rückblicken betrachtet das Jubiläums-Festival aktuelle Lebenssituationen. Von ihrem Leben im Verborgenen berichten queere Geflüchtete (26.11. 19 Uhr, Roter Stern Ruhrort). Speziell um die Generation 50+ geht es, wenn Carolina Brauckmann und Georg Roth Gäste zum Thema „Schwul-lesbisches Leben in Rente“ interviewen (22.11. 19 Uhr, Café Museum). Eine Podiumsdiskussion stellt sich den Fragen „Sind wir schon am Ziel? – Haben wir alles erreicht?“ (13.11. 19:30 Uhr, Café Museum).

Nicht nur die Bilder des Fotokünstlers Leo Leuchten erzählen Geschichten von Menschen. Gleich vier Kinofilme präsentiert das Filmforum. MARIO zeigt Episoden aus dem Leben eines schwulen Profifußballers (11.11.). In LANDRAUSCHEN flieht ein Großstadt-Mädel zurück auf's Dorf und trifft dort auf eine wilde Seelenverwandte (18.11.). In POSTCARDS FROM LONDON verläuft der Weg für Jim umgekehrt, von der Kleinstadt nach London in den Männer-Escort (25.11.). Und DRAUßEN IN MEINEM KOPF handelt von einem pflegebedürftigen jungen Mann und seinem schwulen Pfleger (04.11.).

Viel Spaß und Unterhaltung versprechen das Duo „sweetHeart´s Travestie“ (16.11., Die Säule), der Spielenachmittag in der Aids-Hilfe (05.11.), das „Fun-Dart-Turnier für alle!“ im Marxloher Dartclub (24.11.) sowie der Tanzworkshop „SIE TANZT MIT IHR, ER MIT IHM, SIE MIT IHM ODER UMGEKEHRT“ (18.11., Katholisches Stadthaus am Innenhafen). Und es wird feist gefeiert, bei SLaM in Moers zu Halloween (31.10.) und zum Abschluss im AZ-Mülheim auf der Genderterror-Party (01.12.).

Stolze 20 Veranstaltungen sind vom 31. Oktober bis 1. Dezember geplant. Alle Infos dazu unter: www.queer-life-duisburg.de.

TERMIN-ÜBERSICHT

Mi. 31.10.2018 | 20:00 Uhr

Die Nacht der queeren Untoten – Halloween-Party bei SLaM
SLaM & Friends Moers | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

Fr. 02.11.2018 | 19:30 bis 21:45 Uhr

Multimedia-Vortrag „Von Oswald Kollé bis Schulmädchen-Report – Schwule in den Aufklärungsfilmern und Sex-Komödien der 1970er-Jahre“
Referent: Erwin In het Panhuis (Köln)
Volkshochschule Duisburg, Saal (EG) | Steinsche Gasse 26 | 47051 Duisburg

So. 04.11.2018 | 15:00 bis 18:00 Uhr

Spielesachmittag „Schach und Spiele“
AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. | Bismarckstraße 67 | 47057 Duisburg

So. 04.11.2018 | 20:30 bis 22:30 Uhr

Film „Draußen in meinem Kopf“
Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Mi. 07.11.2018 | 19:00 bis 21:00 Uhr | Die Ausstellung läuft bis Fr. 7.12.2018

Foto-Ausstellung „Untitled Cinema Stills“
Vernissage mit dem Fotokünstler Leo Leuchten
SLaM & Friends Moers | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

Do. 08.11.2018 | 18:00 bis 20:00 Uhr | Die Ausstellung läuft bis Fr. 30.11.2018

Plakate-Ausstellung „30 Jahre Queer.Life.Duisburg“
Eröffnung und anschließender Jubiläumsempfang
Bezirksamt-Süd (1. Etage) | Sittardsberger Allee 14 | 47249 Duisburg

So. 11.11.2018 | 20:30 bis 22:45 Uhr

Film „Mario“
Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Di. 13.11.2018 | 19:30 bis 21:30 Uhr

Podiumsdiskussion „Sind wir schon am Ziel – Haben wir alles erreicht?“
Mit: Robin Offermanns (Die Linke, Duisburg), Wibke Korten (Fachberatungsstelle „gerne anders NRW“, Mülheim), Vertreter_in der LSU
Moderation: Sascha Roncevic (SPDqueer Duisburg)
Café Museum | Friedrich-Wilhelm-Straße 64a | 47051 Duisburg

Fr. 16.11.2018 | 19:30 bis 21:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)

Travestieshow „sweetHeart´s Travestie“
Die Säule | Goldstraße 15 | 47051 Duisburg

So. 18.11.2018 | 16:30 bis 19:30 Uhr

„Sie tanzt mit Ihm, Er mit Ihm, Sie mit Ihm oder umgekehrt“
Tanz-Workshop mit Iris Tauber
Katholisches Stadthaus | Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg

So. 18.11.2018 | 20:30 bis 22:30 Uhr

Film „Landrauschen“
Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Do. 22.11.2018 | 19:00 bis 21:00 Uhr

Talkrunde mit Einführungsvideo „Schwul-lesbisches Leben in Rente – aber richtig!“
Carolina Brauckmann und Georg Roth interviewen eingeladene Gäste
Café Museum | Friedrich-Wilhelm-Straße 64a | 47051 Duisburg

Fr. 23.11.2018 | 19:30 bis 21:00 Uhr

Lesung „Vögeln ist schön: Die Sexrevolte von 1968 und was von ihr bleibt“
Mit Autorin Ulrike Heider (Berlin)
Buchhandlung Scheuermann | Sonnenwall 45 | 47051 Duisburg

Sa. 24.11.2018 | 14:00 bis 18:00 Uhr (Ende offen)

„Rainbow Darts – Fun-Dart-Turnier für alle!“
Marxloher Dartclub Duisburg | Wilhelmstraße 12 | 47169 Duisburg-Marxloh

So. 25.11.2018 | 20:30 bis 22:30 Uhr

Film „Postcards From London“
Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Mo. 26.11.2018 | 19:00 bis 21:00 Uhr

Erzähl-Café „Queere Geflüchtete – Wenn der Fluchtweg in die Freiheit noch lange nicht bestritten ist. Ein Leben im Verborgenen“
Solidarischer Stadteilladen Roter Stern Ruhrort | Amtsgerichtsstraße 15 | 47119 Duisburg

Di. 27.11.2018 | 19:00 bis 21:00 Uhr

Vortrag „Ausgrenzung aus der Volksgemeinschaft: Die Verfolgung von Homosexuellen in Duisburg, Mülheim an der Ruhr und Essen 1933–1945“
Referent: Dr. Jürgen Müller (NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln)
Die Säule | Goldstraße 15 | 47051 Duisburg

Do. 29.11.2018 | 19:00 bis 21:00 Uhr

Vortrag und Diskussion „Lesben in der DDR und BRD in den Jahren 1983–1989 Gemeinsamkeiten und Unterschiede“
Referentinnen: Karin Dauenheimer (Duisburg) und Dr. Marie Sichtermann, (Zülpich)
Moderation: Nicole Seyffert (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Duisburg)
Kapelle | Junkernstraße 4 | 47051 Duisburg

Fr. 30.11.2018 | 19:00 bis 21:30 Uhr

„Ein KUNTERGRAUER Serienabend“
SLaM & Friends Moers | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

Sa. 01.12.2018 | 22:00 Uhr

Party „Genderterror“
AZ Mülheim | Auerstraße 51 | 45468 Mülheim an der Ruhr

Mi. 31.10.2018 | 20 Uhr

Die Nacht der queeren Untoten – Halloween-Party bei SLaM

Ort: SLaM & Friends | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

Eintritt: frei

Es wird düster am Niederrhein. Blutrünstige Vampire, wandelnde Leichen und kreischende Hexen. Am 31. Oktober ist es wieder soweit. In der Nacht der Untoten lädt SLaM & Friends Moers zum großen Grusel-Ball. Mittlerweile ist die queere Halloween-Party in Moers-Hülsonk schon Tradition geworden. Aufwändige und einmalige Dekoration, aber auch eine einmalige Stimmung ziehen in der Halloween-Nacht jedes Jahr aufs Neue Schwule, Lesben, Trans*, Queers und Freunde vom Niederrhein und dem Ruhrgebiet in die Räume von SLaM.

Die Nacht ist lang und die Beats sind heiß: Gruseln vom Feinsten und ausgelassenes Feiern: Das und zahlreiche weitere Goodies und andere Extras erwarten die Gäste. Gut, dass der nächste Tag ein Feiertag ist!

Los geht's um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Getränke und Speisen gibt es als Flat für 10 Euro bzw. 7 Euro für verkleidete Gäste.

Veranstalter: SLaM & Friends Moers e.V.

Weitere Infos: www.slam-moers.de



Foto: Sascha Roncevic; Nutzung kostenfrei

Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-10-31_Halloween-Party_\(c\)_Sascha-Roncevic.jpg](#) (2000 x 1500 Pixel)

Fr. 02.11.2018 | 19:30 bis 21:45 Uhr

Multimedia-Vortrag „Von Oswalt Kolle bis Schulmädchen-Report

Schwule in den Aufklärungsfilmern und Sex-Komödien der 1970er-Jahre”

Referent: Erwin In het Panhuis (Köln)

Ort: Volkshochschule Duisburg, Saal (EG) | Steinsche Gasse 26 | 47051 Duisburg

Eintritt frei

Vor 50 Jahren begann in Deutschland die sexuelle Revolution. Sie veränderte die Gesellschaft nachhaltig. Über Sexualität wurde neu nachgedacht. Der Paragraph 175 wurde entschärft – und damit schwuler Sex legalisiert. Anfang der 1970er-Jahre schwappte eine regelrechte Sex-Welle durch die Bahnhofskinos der Nation. Anfangs vor allen Dingen Aufklärungsfilmern – und später unzählige Sex-Komödien.

Erwin In het Panhuis hat 300 Aufklärungsfilmern und Sex-Komödien untersucht, die zwischen 1968 und 1982 erschienen sind. In jedem zweiten spielen auch Schwule eine Rolle. Zusammengekommen ergeben die Filmern ein spannendes Spiegelbild der damaligen Gesellschaft.

Die Zeit der Aufklärungsfilmern beginnt Ende der 1960er-Jahre. Oswalt Kolle – der „Aufklärer der Nation” – informiert in acht Filmern auch über Homosexualität. Es folgen die sogenannten Report-Filmern: Die 13-teilige Reihe „Schulmädchen-Report” wird alleine im Kino mehr als 100 Millionen Mal gesehen. Diese Pseudo-Dokumentationen wollen wissenschaftlich klingen, sind aber nichts anderes als eine patriarchale und homophobe Männerfantasie.

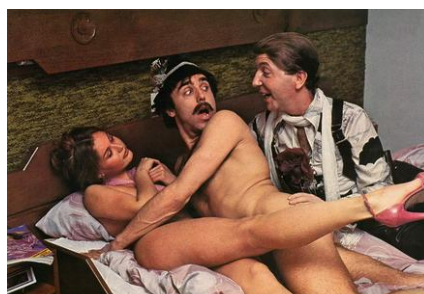
Anfang der 1970er-Jahre beginnt dann die Zeit der Sex-Komödien. Anders als die Schulmädchen-Reports wollen sie nur unterhalten. Die beiden Serien „Lass jucken, Kumpel!” und „Liebesgrüße aus der Lederhose” haben das Genre geprägt. Schwule werden in der Regel als Klischee-Tunten mit ausladender Gestik, femininer Kleidung und viel Schmuck dargestellt. Nur wenige Komödien verzichten auf solches Tunten-Getue und zeigen beispielsweise Männer, die sich leidenschaftlich lieben oder sich sogar vorbildlich um Babys kümmern.

Erwin In het Panhuis zeigt, dass neben den billigen und zotigen Sex-Filmchen voller Klischees auch emanzipatorische Ansätze zu finden sind. Er stellt dar, welche Sprache, welche Bilder und welche Symbole für Schwule und für schwulen Sex verwendet wurden. Mit mehr als 30 Filmszenen zeigt er die unterschiedliche Inszenierung von Schwulen in den Filmern dieser Zeit.

Zum Referent: Erwin In het Panhuis ist Diplom-Bibliothekar und Historiker. Er forscht seit Jahrzehnten zu nicht-heterosexuellen Themen.

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Duisburg

Weitere Infos: www.schwubile.net, www.queer-life-duisburg.de, www.vhs-duisburg.de



Links: Foto: privat;
Nutzung kostenfrei

Rechts: Set-Bild aus dem
Film „Hurra – die Schwedinnen sind da” (1978);
Copyright: Verleih

Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-11-02_Erwin-In-het-Panhuis_\(c\)_privat.jpg](#)

(3827 x 2592 Pixel)

[2018-11-02_Vortragsbild_Oswalt-Kolle-bis-Schulmaedchen-Report_\(c\)_Verleih.jpg](#)

(2400 x 1654 Pixel)

So. 04.11.2018 | 15:00 bis 18:00 Uhr

Spieelnachmittag „Schach und andere Gesellschaftsspiele“

Ort: AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. | Bismarckstraße 67 | 47057 Duisburg

Eintritt: frei

Schach ist die Sportart, die über alle Sprach-, Geschlechter- und Altersgrenzen hinweg miteinander gespielt werden kann! Die Regeln sind für alle gleich. Am Brett begegnet man / frau sich auf Augenhöhe, egal was sie sonst umtreiben mag.

Die Veranstalter_innen möchten sich gerne mit den Fans des königlichen Brettspiels in gemütlicher Atmosphäre treffen, um bei Kaffee, Tee und Gebäck miteinander Schach zu spielen, zuzugucken oder auch am „Lerntisch“ in die Geheimnisse und Regeln des Schachs eingeführt zu werden.

Wer sich nicht so sehr für Schach begeistert, kann auch gerne sein Lieblingsspiel mitbringen und es mit uns zusammen spielen.

Veranstalter: HoKuDu e.V. in Kooperation mit der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V.

Weitere Infos: www.queer-life-duisburg.de



Copyright: Deutsche Schachjugend / www.deutsche-schachjugend.de; Nutzung kostenfrei

Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-11-04_Schach-und-Spiele_\(c\)_Deutsche-Schachjugend.jpg](#)

(1280 x 1046 Pixel)

So. 04.11.2018 | 20:30 bis 22:30 Uhr

Film „Draußen in meinem Kopf“

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Eintritt: 8 € | Ermäßigt: 6,50 €

Daten: Deutschland 2018 | 99 Min. | deutsche Originalfassung | FSK 12

Regie: Eibe Maleen Krebs

Mit: Samuel Koch, Nils Hohenhövel, Eva Nürnberg, Lars Rudolph u. a.

Christoph beginnt sein Freiwilliges Soziales Jahr in einem Pflegeheim als persönlicher Betreuer des 28-jährigen Sven. Der schwerkranke junge Mann leidet an Muskeldystrophie, das Pflegezimmer ist sein Mikrokosmos, den er seit Jahren souverän lenkt. Svens Humor wirkt fremdartig und bedrohlich, was auch Christoph sofort zu spüren bekommt. Aber nach der ersten „Willkommenskrisen“ lässt Sven Christoph allmählich in seine Welt hinein. Er beginnt, sich zu öffnen, und die beiden jungen Männer freunden sich immer mehr an. Echte Nähe und Vertrautheit entstehen, sodass Sven Christoph seinen innigsten Wunsch anvertraut.

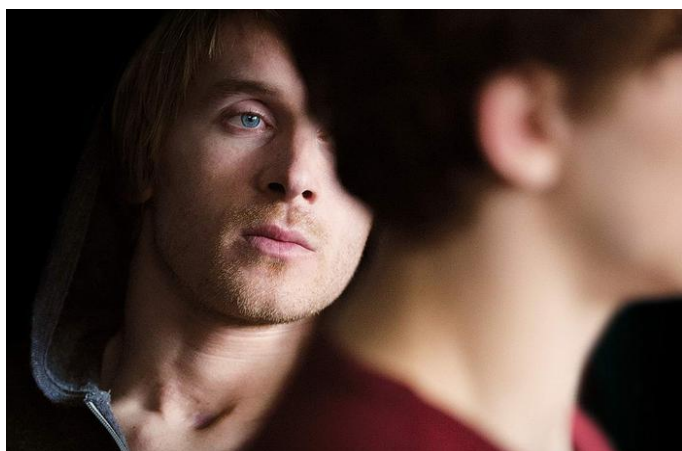
Für die Entwicklung der Geschichte, die lose auf einer wahren Begebenheit beruht, wurde Drehbuchautorin und Regisseurin Eibe Maleen Krebs zusammen mit ihrem Co-Autor Andreas Keck mit dem Wim-Wenders-Stipendium zur Förderung innovativer filmischer Erzählkunst ausgezeichnet. Durch Krebs' feinfühliges Regie, das berührende Schauspiel von Samuel Koch und Nils Hohenhövel, für die es beide die erste Kinohauptrolle ist, und die intime Bildgestaltung der vielfach ausgezeichneten Kamerafrau Judith Kaufmann („Scherbentanz“, „Die Fremde“) entsteht aus der vermeintlichen Enge von Svens Pflegezimmer ein von allen Fesseln befreiter Film über Vertrauen und Freundschaft.

Auszeichnungen

- Filmfestival Max Ophüls Preis, Preis der Jugendjury
- Filmfestival Max Ophüls Preis, nominiert für bester Spielfilm

Veranstalter: Filmforum Duisburg

Weitere Infos: www.filmforum.de und www.in-meinem-kopf.de



Copyright: Salzgeber & Co. Medien GmbH

Pressefoto zum Download von Salzgeber Presseseite:

www.salzgeber.de/presse/bildarchiv/gross/draussen1.jpg

(2126x 1407 Pixel)

Mi. 07.11.2018 | 19:00 bis 21:00 Uhr | Die Ausstellung läuft bis Fr. 7.12.2018

Foto-Ausstellung „Untitled Cinema Stills“

Vernissage mit dem Fotokünstler Leo Leuchten

Ort: SLaM & Friends Moers | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

Eintritt: frei

Leo Leuchten (24 Jahre) ist ein offen schwuler Fotokünstler vom Niederrhein. Seine Bilder sind mehr als eine Momentaufnahme; sie erzählen Episoden aus dem Leben. Hierzu kommentiert Leo Leuchten:

„Ich lüge nicht, ich erzähle Geschichten! Ein guter Film hat über 5400 Sekunden Zeit, uns in seinen Bann zu ziehen, und damit fast 130.000 Bilder. In diesen Bildern muss der Film uns fesseln und etwas vermitteln. Doch auch ein einzelnes Bild kann es schaffen, dieselbe Geschichte zu erzählen. In diesem Sinne: Mein Wunsch ist es, dass Sie meine Bilder sehen und in Ihrem Kopf ein Film abläuft, der dem gezeigten Menschen ein Leben und einen Hintergrund verleiht.

Meine Bilder entstehen teilweise aufwändig geplant und inszeniert und teilweise völlig spontan. Alle eint nur, dass sie eine Geschichte in Ihren Kopf setzen wollen. Daher der Titel der Ausstellung: 'Untitled Cinema Stills'. Momente, die aus einem Kinofilm sein könnten. Lustig, kitschig, manche stark und auch sinnlich. Ich zeige Ihnen Menschen, manche genau, wie sie im Alltag sind, und manche so, wie sie niemals werden wollen. Diese Menschen erzählen zusammen mit mir. Sie sind in aller Herzlichkeit eingeladen zuzuhören.“

Vernissage: Mittwoch, 07.11.2018, 19:00 Uhr

Weitere Ausstellungstage: Mittwoch 14., 21 und 28.11.2018 und 05., 12. und 19.12.2018 ab 17 Uhr sowie Freitag, 07.12.2018 ab 19 Uhr

Veranstalter: SLaM & Friends Moers e.V.

Weitere Infos: www.slam-moers.de



Foto: privat; Nutzung kostenfrei



Foto von: Leo Leuchten; Nutzung kostenfrei

Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-11-07_Leo-Leuchten_\(c\)_privat.jpg](#)

(960 x 960 Pixel)

[2018-11-07_Fotoausstellung_\(c\)_Leo-Leuchten.jpg](#)

(4592 x 3056 Pixel)

Do. 08.11.2018 | 18:00 bis 20:00 Uhr | Die Ausstellung läuft bis Fr. 30.11.2018

Plakate-Ausstellung „30 Jahre Queer.Life.Duisburg“

Eröffnung und anschließender Jubiläumsempfang

Ort: Bezirksamt-Süd (1. Etage) | Sittardsberger Allee 14 | 47249 Duisburg

Eintritt: frei

„QUEER.LIFE.DUISBURG“ wird vom Verein Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.(HoKuDu) gemacht. Dieses Jahr kann auf 30 Jahre zurückgeblickt werden, in denen HoKuDu zusammen mit befreundeten Gruppen und Institutionen fast 500 Veranstaltungen zu les-bi-schwulen und trans* Themen auf die Beine gestellt haben. Zunächst als Duisburger Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Ein Blick zu anderen Ufern“, seit 2004 auch in Mülheim, ab 2011 unter dem aufgefrischten Titel „QUEER.LIFE.DUISBURG“ und seit 2013 auch in Moers.

Die Zeit ist nicht spurlos vorbeigegangen. Viele Mitstreiter_innen sind gekommen, haben mit ihren Ideen zur Vielfalt und zum Gelingen der Festivals beigetragen, haben eine Saison mitgemacht oder sind von Anbeginn dabei. Viele Mitstreiter_innen haben in den Jahren auch wieder aufgehört; Broterwerb oder die Liebe haben sie von Duisburg weggeführt, manche weit weg. Manche sind auch nicht mehr auf dieser Welt. Krankheiten – nicht nur Aids – forderten ihren Tribut. Alle haben Spuren hinterlassen in den 30 Programmen.

Diese sollen sichtbar werden. 30 Rahmen voller schöner Erinnerungen. Flyer, Programmhefte und Plakate sind Dokumente der Vielfalt an Themen und Layouts, gezeichnet von Zeitgeist und individuellen Geschmäckern.

Zur Eröffnung der Ausstellung lädt HoKuDu die am 30. Programm aktiv Mitwirkenden, sowie alle Unterstützer_innen, Förder_innen, Ehemaligen, Freund_innen und Interessierte ins Bezirksamt Duisburg-Süd, um bei einem kleinen Umtrunk und Imbiss gemeinsam die Ereignisse Revue passieren zu lassen.

Die Ausstellung ist montags, mittwochs und donnerstags von 08 bis 16 Uhr, dienstags von 08 bis 18 Uhr und freitags von 08 bis 14 Uhr geöffnet.

Veranstalter: HoKuDu – Homosexuelle Kultur Duisburg e. V.

Weitere Infos: www.queer-life-duisburg.de



Illustration zur Bewerbung der Fete im Programmheft von 1990; Nutzung kostenfrei

Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-11-08_Ausstellung_30-Jahre-Queer-Life_\(c\)_frei.jpg](#)

(3086 x 2357 Pixel)

So. 11.11.2018 | 20:30 bis 22:45 Uhr

Film „Mario“

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Eintritt: 8 € | Ermäßigt: 6,50 €

Daten: Schweiz 2018, 119 Min., deutsch/schweizerdeutsche OF teilweise mit dt. UT, FSK 12

Regie: Marcel Gisler

Mit: Max Hubacher, Aaron Altaras, Jessy Moravec, Jürg Plüss, Doro Müggler, Andreas Matti u. a.

Der Schweizer Fußballspieler Mario ist zum ersten Mal im Leben verliebt, so richtig verknallt. In Leon, den Neuen aus Deutschland. Der spielt zwar auch vorne im Sturm und könnte ihm sogar gefährlich werden, wenn es darum geht, wer in die Erste Mannschaft aufsteigen kann. Doch daran mag Mario jetzt nicht denken. Er will Leon spüren, riechen, in seiner Nähe sein. Das bleibt auch anderen im Klub nicht verborgen und schon bald machen erste Gerüchte die Runde. Mario sieht seine Karriere als Profi-Fußballer in Gefahr, will aber gleichzeitig Leon um keinen Preis verlieren. Er muss eine Entscheidung treffen.

Nach den preisgekrönten Filmen ROSIE und FÖGI IST EIN SAUHUND erzählt Marcel Gisler in seinem neuesten Film eine Liebesgeschichte zwischen zwei Fußballern.

Auszeichnungen und Festivalteilnahmen (Auswahl):

- „Bester Darsteller - Max Hubacher“ - Schweizer Filmpreis
- „Beste Darstellung in einer Nebenrolle - Jessy Moravec“ - Schweizer Filmpreis
- „Bester Spielfilm International“ - FilmOut San Diego
- „Publikumspreis der Stadt Bozen“ - Bozen Filmfestival
- Cannes Ecrans Juniors - 71. Cannes Filmfestival 2018
- Lovers Filmfestival - Turin LGBTQI Visions
- BFI Flare - London LGBTQ+ Filmfestival
- InsideOut - Toronto LGBT Filmfestival
- Queer Screen - Mardi Gras Filmfestival - Sydney
- Frameline San Francisco

Veranstalter: Filmforum Duisburg

Weitere Infos: www.filmforum.de



Copyright: PRO-FUN MEDIA

Pressefoto zum Download von PRO-FUN MEDIA Presseseite:

www.rische-pr.de/wp-content/uploads/2018/08/05-mario_sml-2.jpg

(3307 x 2205 Pixel)

Di. 13.11.2018 | 19:30 bis 21:30 Uhr

Podiumsdiskussion „Sind wir schon am Ziel? – Haben wir alles erreicht?“

**Mit: Robin Offermanns (Die Linke, Duisburg), angefragt: Wibke Kortens
(Fachberatungsstelle „gerne anders NRW“, Mülheim) und Vertreter_in der LSU**

Moderation: Sascha Roncevic (SPDqueer Duisburg)

Ort: Café Museum | Friedrich-Wilhelm-Straße 64a | 47051 Duisburg

Eintritt: frei

Als vor 30 Jahren die Veranstaltungsreihe, „Ein Blick zu anderen Ufern“ (heute „Queer.Life.Duisburg“) aus der Taufe gehoben wurde, sollte einerseits die Öffentlichkeit mit schwulen und lesbischen Themen konfrontiert werden, für rechtliches (z.B. § 175) und gesellschaftliches Unrecht sensibilisiert und die Emanzipation von Lesben und Schwulen gefördert werden. Andererseits sollte schwul-lesbisches Leben sichtbar sein, Menschen Mut machen, ihre Schneckenhäuser zu verlassen und für ihre Rechte zu kämpfen. Dementsprechend vielschichtig waren die Themen, die anzusprechen waren: Coming-out, Rehabilitation der Opfer des Nationalsozialismus sowie die Abschaffung jeglicher Sondergesetzgebung, um nur wenige Beispiele zu nennen.

Mit der deutschen Einheit und der Gründung des SVD kam Bewegung in die Debatte, und erstmals wurden umsetzbare Ziele definiert, die von einer Mehrheit der Schwulen und Lesben mitgetragen wurden. Kennzeichnend für diese Ziele war die Devise: Gleiche Rechte für alle unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung.

Unermüdlich hat die Gay Community in der Folge an der Umsetzung dieser Ziele gearbeitet. Von der ersatzlosen Streichung des § 175 über die rechtliche Gleichstellung im Erb- und Steuerrecht hin zur gleichgeschlechtlichen Ehe mit allen daran geknüpften Rechten und Pflichten und selbst dem Adoptionsrecht konnten alle Ziele erreicht werden.

Die Veranstaltung geht der Frage nach, ob es überhaupt noch eine politische queere Bewegung geben muss oder überhaupt geben kann. Geht es zukünftig nur noch um die Frage nach der praktischen Umsetzung und Verteidigung der erreichten Ziele? Arbeiten wir damit an der Auflösung einer eigenen LSBTI-Identität und einer vollständigen Assimilation in die Vielfalt unserer Gesellschaft mit all ihren Themen? Oder was macht unsere Identität als Lesben, Schwule und Bisexuelle sowie Trans* und Intersexuelle aus? Und ist unsere Existenz als eigenständig agierende politische Größe zukünftig erforderlich?

Veranstalter: HoKuDu – Homosexuelle Kultur Duisburg e. V. und SPDqueer Duisburg

Weitere Infos: www.queer-life-duisburg.de



Copyright: frei

Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

Fr. 16.11.2018 | 19:30 bis 21:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)

Travestieshow „sweetHeart's Travestie“

Ort: Die Säule | Goldstraße 15 | 47051 Duisburg

Eintritt: 15 €

Angel Sue und Fabien la Rush sind das Recklinghäuser Show Duo „sweetHeart's-Travestie“.

Sie laden ein zu einem bunten Abend voller Show, Unterhaltung und Emotionen. Dabei bringen sie Lieder der großen Stars wie Tina Turner, Shirley Bassey, Céline Dion und viele mehr auf die Bühne. Ihr musikalischer Streifzug lässt kaum ein Genre aus. Charts, Hits und Schlager und immer wieder auch mal etwas für die Lachmuskeln. Sie nehmen ihr Publikum mit auf eine faszinierende Reise durch die großartige Welt der Travestie und präsentieren eine aufwändige Show-Garderobe, die von schlichten Abendkleidern bis zu voluminösen Outfits geht. Das Strahlen und Funkeln ihrer Kleider wird sich in den Augen des Publikums widerspiegeln.

SweetHeart's-Travestie bietet ein unterhaltsames Programm und ist definitiv eine Garantie für Glamour und gute Laune.

Veranstalter: sweetHeart's Travestie

Weitere Infos: www.sweethearts-travestie.de



Foto: sweetHeart's Travestie; Nutzung kostenfrei

Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-11-16_Travestieshow_\(c\)_sweetHearts_Travestie.jpg](#)

(3894 x 2442 Pixel)

So. 18.11.2018 | 16:30 bis 19:30 Uhr

„Sie tanzt mit Ihr, Er mit Ihm, Sie mit Ihm oder umgekehrt“

Tanz-Workshop mit Iris Tauber

Ort: Katholisches Stadthaus | Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg

Kostenbeitrag: 10 € pro Person

Ob Sie mit Ihr, Er mit Ihm, Sie mit Ihm oder umgekehrt: Hier geht es darum, gemeinsam zu tanzen! Erlerntes auffrischen, Neues lernen, einfach mal abzappeln. Außer den üblichen Tänzen von Rumba bis Walzer soll auch Line Dance probiert werden.

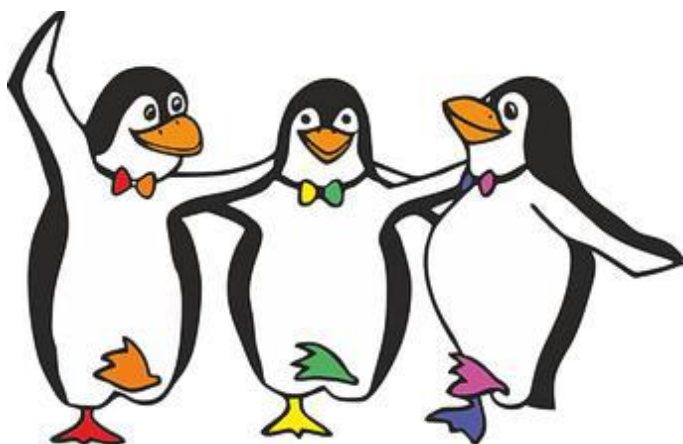
Anmelden können sich sowohl Paare als auch Singles! Gerne können schon bei der Anmeldung Wünsche und Vorlieben geäußert werden. Für die Vorbereitung wäre es zudem hilfreich, wenn erwähnt würde, ob die- bzw. derjenige Anfänger_in oder mehr oder weniger tanzerfahren ist.

In gemütlicher Atmosphäre wird Iris Tauber, die seit Jahren in der Familienbildungsstätte am Innenhafen Tanzkurse anbietet, Musik einspielen und allen Teilnehmer_innen Tanzschritte zu den verschiedenen Tänzen beibringen.

Die verbindliche Anmeldung bitte mit Nennung des vollständigen Namens bis 15. November per E-Mail an tanzen@hokudu.de. Oder direkt auf der Seite der KEFB im Bistum Essen anmelden (Kurs: V3110117).

Veranstalter: Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Duisburg

Weitere Infos: www.queer-life-duisburg.de und www.kefb-bistum-essen.de



Copyright: frei

Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-11-18_Tanz-Workshop_\(c\)_frei.jpg](#) (1772 x 1149 Pixel)

So. 18.11.2018 | 20:30 bis 22:30 Uhr

Film „Landrauschen“

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Eintritt: 8 € | Ermäßigt: 6,50 €

Daten: Deutschland 2018 | 103 Min. | deutsche Originalfassung | FSK 12

Regie: Lisa Miller

Mit: Kathi Wolf, Nadine Sauter, Heidi Walcher, Karl Fischer u. a.

Nach Jahren des wilden Lebens, Ende 20, zwei Hochschulabschlüssen aber keinem Geld und erfüllendem Job, befindet sich Toni in einer Sinnkrise. Eine Erbschaftsangelegenheit dient als willkommener Grund, ihr kosmopolitisches Leben hinter sich zu lassen und wieder in ihr Heimatdorf zu fliehen, dessen Enge sie ursprünglich hinter sich lassen wollte. Doch dieser Neuanfang geht gründlich schief. Als Praktikantin für den Heimatteil einer Lokalzeitung fühlt sie sich weit unter Wert verkauft und zu Hause nehmen ihr die übergriffigen Eltern jede Luft zu atmen.

Zum Glück trifft sie auf die lebenslustige Rosa. Mit ihr sieht die Welt der Heimat auf einmal anders aus. Bei wilden Mopedfahrten und nächtlichen Streifzügen fühlt sich Toni wieder lebendig. Doch die Beziehung wird immer explosiver, je mehr Rosa sich zu der schönen Toni hingezogen fühlt, die sich nur um sich selbst zu drehen scheint. Der Film umreißt die Identitätsfindung zweier Frauen in einem Dorf, das sich selbst mit einer immer komplexer werdenden Welt konfrontiert sieht.

Auszeichnungen:

- Bester Spielfilm, bestes Drehbuch und Preis der Ökumenischen Jury – Max Ophüls Festival 2018
- Publikumspreis – Queergestreift Konstanz 2018
- Best Feature – ARC Festival Mainz 2018

Veranstalter: Filmforum Duisburg

Weitere Infos: www.filmforum.de und www.landrauschen-film.de



Copyright: Arsenal / Johannes Müller

Pressefoto zum Download von Arsenal Filmverleih Presseseite:

arsenalfilm.de/landrauschen/download/Landrauschen-12.jpg (2362 x 1329 Pixel)

Do. 22.11.2018 | 19:00 bis 21:00 Uhr

Talkrunde mit Einführungsvideo „Schwul-lesbisches Leben in Rente – aber richtig!“

Carolina Brauckmann und Georg Roth interviewen eingeladene Gäste

Ort: Café Museum | Friedrich-Wilhelm-Straße 64a | 47051 Duisburg

Eintritt: frei

Die erste Generation von Lesben und Schwulen, die selbstverständlich und offen mit ihrem Anderssein umgeht, kommt in die Jahre. Das Berufsleben, das lange den Alltag bestimmt hat, läuft langsam aus. Die Rente rückt näher und die Pflegebedürftigkeit ist oft noch in weiter Ferne. Viele der Generation 50+ sind noch fit und vital, doch die Interessen haben sich verschoben. Partys und Wochenend-Sausen haben ihren Reiz verloren. Freundeskreise zum Klönen und Unterhalten haben an Bedeutung gewonnen, während mancher Partner bzw. manche Partnerin gegangen ist.

Wenn dann das Leben jenseits der Erwerbsarbeit beginnt, steht schlagartig mehr freie Zeit zur Verfügung. Doch entsprechende Angebote in der Szene fehlen zumeist, dabei ist auch in diesem Lebensabschnitt das Bedürfnis nach schwulen bzw. lesbischen Kontakten groß. Was aber tun, wenn durch ein vereinnahmendes Berufsleben oder eine Versunkenheit in langjähriger Zweisamkeit das entsprechende Umfeld kaum aufgebaut werden konnte?

Carolina Brauckmann und Georg Roth von der landesweiten „Fachberatung gleichgeschlechtliche Lebensweisen in der offenen Senior_innenarbeit in NRW“, angesiedelt im Kölner rubicon e.V., haben Gäste eingeladen. Im gemeinsamen Gespräch geht es um Erfahrungen und Perspektiven über die Frage, wie schwul-lesbisches Leben in Rente richtig gehen kann!

Veranstalter: SLaM & Friends Moers e. V. und Homosexuelle Kultur Duisburg e. V.

Weitere Infos: www.queer-life-duisburg.de, www.slam-moers.de und www.immerdabei.net



Foto: Carolina Brauckmann und Georg Roth; Nutzung kostenfrei

Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-11-22_Carolina-Brauckmann_Georg-Roth_\(c\)_privat.jpg](#) (2362 x 1575 Pixel)

Fr. 23.11.2018 | 19:30 bis 21:00 Uhr

Lesung und Diskussion

„Vögeln ist schön – Die Sexrevolte von 1968 und was von ihr bleibt“

Referentin: Ulrike Heider (Berlin)

Ort: Buchhandlung Scheuermann | Sonnenwall 45 | 47051 Duisburg

Eintritt: frei

Das Jahr 1968 hat die Bundesrepublik verändert: Die junge Generation beehrte gegen das Establishment und den „Muff von tausend Jahren“ auf, propagierte freie Liebe und wollte Ehe und Familie abschaffen. Zugleich rollte mit Oswald Kolle die erste Sexwelle über Deutschland, und die Kommerzialisierung von Liebe und Sexualität begann. Die Kämpfe scheinen alle ausgefochten – doch die aktuelle politische Situation zeigt: Die Entwicklung geht wieder zurück und ein sexueller Neokonservatismus macht sich breit, der insbesondere auch Lesben und Schwule betrifft.

In ihrem Buch „Vögeln ist schön“ blickt Zeitzeugin Ulrike Heider auf die Sexualdiskurse der letzten 50 Jahre zurück. Von der späten Adenauer-Ära und der Studentenrevolte über die Frauen- und Schwulenbewegung bis zu den aktuellen Debatten erzählt sie in spannenden Geschichten, wie sich Sexualität zur historischen und politischen Entwicklung verhält. Sie vergleicht die Ideale von damals mit heutigen Normen, Tabus und Moralvorstellungen, benennt Auswirkungen, Erfolge und das Versagen der Sexrevolte. In ihrer Lesung in Duisburg legt sie einen Schwerpunkt auf die lesbisch-schwulen Aspekte der 1968er-Bewegung.

Zur Autorin: Ulrike Heider (Jahrgang 1947) studierte Politik und Germanistik. 1978 promovierte sie an der Uni Frankfurt, wo sie von 1976 bis 1982 Lehrbeauftragte war. 1988 übersiedelte sie nach New York. Seit 2013 lebt sie als freie Autorin in Berlin.

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Scheuermann; gefördert durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW.

Weitere Infos: www.schwubile.net, www.scheuermann.de, nrw.rosalux.de



Foto Ulrike Heider; Nutzung kostenfrei



Buch-Cover | Copyright: Rotbuch-Verlag



Pressefotos auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-11-23_Ulrike-Heider_\(c\)_privat.jpg](#)

(4256 x 2832 Pixel)

[2018-11-23_Cover_Voegeln-ist-schoen_\(c\)_Rotbuch-Verlag.jpg](#)

(1000 x 1680 Pixel)

[2018-11-23_LOGO-RLS-NRW_CMYK.jpg](#)

(1781 x 1675 Pixel)

Sa. 24.11.2018 | 14:00 bis 18:00 Uhr (Ende offen)

„Rainbow Darts – Fun-Dart-Turnier für alle!“

Ort: Marxloher Dartclub Duisburg | Wilhelmstraße 12 | 47169 Duisburg-Marxloh

Startgeld: 2 € (zugunsten SCHLAU Duisburg)

Darts ist ein beliebter Kneipen-Präzisionssport, der Menschen zusammenführen kann. Die SPDqueer setzt sich nicht nur für die rechtliche Gleichstellung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie Trans* und Inter* Menschen ein. Auch die Förderung von gesellschaftlicher Akzeptanz ist ihr ein großes Anliegen. Daher lädt sie mit Unterstützung des Marxloher Dartclub Duisburg zu einem Fun-Dart-Turnier für alle. Dabei stehen weniger sportliche Höchstleistungen sondern mehr der Spaß am Spielen und der Austausch im Vordergrund.

Gespielt wird mit Steeldarts. Wer eigene Pfeile besitzt, ist herzlich eingeladen, sie mitzubringen. Es werden aber auch genügend Dartpfeile zur Verfügung gestellt. Von allen Teilnehmer_innen wird ein Startgeld von 2 Euro erhoben, das dem Schulaufklärungsprojekt SCHLAU Duisburg gespendet wird.

Veranstalter: SPDqueer Duisburg

Weitere Infos: facebook.com/SPDqueer-Duisburg-278645432147946



Copyright: frei

Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-11-24_Fun-Dart-Turnier_\(c\)_frei.jpg](#)

(2136 x 1149 Pixel)

So. 25.11.2018 | 20:30 bis 22:30 Uhr

Film „Postcards From London“

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Eintritt: 8 € | Ermäßigt: 6,50 €

Daten: UK 2018 | 90 Min. | englische OF mit deutschen UT | FSK 12

Regie: Steve McLean

Mit: Harris Dickinson, Jonah Hauer-King, Alessandro Cimadamore u. a.

Der bildhübsche Kleinstadtjunge Jim kommt nach London, um in der großen Stadt sein Glück zu finden. Doch schon in der ersten Nacht wird er ausgeraubt und muss auf der Straße übernachten. Dort hört er von „The Raconteurs“, einer Gruppe feingeistiger Männer-Escorts mit enzyklopädischem Wissen über die schönen Künste, die sich auf das geschliffene Gespräch vor und nach dem Sex spezialisiert haben. Jim schließt sich den Jungs an und steigt schnell vom naiven Anfänger zur gefragten Begleitung und Künstler-Muse auf. Mit seinem Aussehen könnte er es sogar zum größten Stricher-Star bringen, den London je gesehen hat. Wenn er nur nicht unter dem Stendhal-Syndrom leiden würden, das ihn beim Anblick wahrer Kunst in Ohnmacht und in „Tableau vivants“ („lebende Bilder“) seines Lieblingsmalers Caravaggio fallen lässt. Doch Jims Übersensibilität eröffnet ihm auch ganz neue Möglichkeiten ...

Regisseur Steve McLean siedelt seine selbstironische Ode an die Kunst der käuflichen Liebe in einem hochstilisierten Soho der Gegenwart an, in dem Escorts als die einzig wahren Träger schwuler Kulturgeschichte gelten. Jims Coming-of-Age-Geschichte ist eng verwoben mit queeren Filmklassikern wie Pasolinis „Accatone“, Fassbinders „Querelle“ und Van Sants „My Own Private Idaho“. Wichtigste Bezugspersonen sind aber Caravaggio – der erste Maler, der es wagte, Bettler und Huren zu Heiligen zu machen – und Derek Jarman, der das Leben des Künstlers kühn verfilmte. In der Hauptrolle glänzt der britische Nachwuchsstar Harris Dickinson, der seit Eliza Hittmans preisgekröntem Jugenddrama „Beach Rats“ (2017) zu einem der aufregendsten Darsteller seiner Generation zählt.

Veranstalter: Filmforum Duisburg

Weitere Infos: www.filmforum.de



Copyright: Salzgeber & Co. Medien GmbH

Pressefoto zum Download von Salzgeber Presseseite:

www.salzgeber.de/presse/bildarchiv/gross/postcardsf1.JPG

(1772 x 1181 Pixel)

Mo. 26.11.2018 | 19:00 bis 21:00 Uhr | Einlass ab 18:30 Uhr

Erzähl-Café „Queere Geflüchtete erzählen ihre Geschichte“

Ort: Solidarischer Stadteilladen Roter Stern | Amtsgerichtsstr. 15 | 47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt: frei

Queere Geflüchtete – Wenn der Fluchtweg in die Freiheit noch lange nicht bestritten ist. Ein Leben im Verborgenen. „Die Enthusiasten“ um Sascha Roncevic, Gerwin Ruske und Joachim Müller laden zu einem Erzähl-Café in den solidarischen Stadteilladen „Roter Stern“ ein.

Dort werden queere Geflüchtete in gemütlicher und persönlicher Atmosphäre ihre Geschichte erzählen. Einleitend wird es zu Beginn einen kurzen Fachvortrag vom SVLS e.V. zum Thema Homosexualität als Fluchtgrund geben. Queere Geflüchtete konnten in ihrer Heimat kein diskriminierungsfreies Leben führen. Oft mussten sie nicht nur Ausgrenzung befürchten, sondern um ihr Leben bangen. Nicht zu vergessen: In vielen muslimischen Ländern steht Homosexualität unter Todesstrafe.

Wie war im Herkunftsland ein queeres Dasein möglich? Wie reagierten Familie und Freunde auf das Coming-out? Wie lebt es sich mit der neuen Freiheit?

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Veranstalter: „Die Enthusiasten“

Weitere Infos: www.queer-life-duisburg.de
und www.lebenslust-beratungsstelle.de/refugees-migrants



Copyright: frei

Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-11-26_Erzaehlcafe_Queere-Gefluechtete_\(c\)_frei.jpg](#)

(2136 x 1149 Pixel)

Di. 27.11.2018 | 19:00 bis 21:00 Uhr

**Vortrag „Ausgrenzung aus der Volksgemeinschaft: Die Verfolgung von
Homosexuellen in Duisburg, Mülheim an der Ruhr und Essen 1933–1945“**

Referent: Dr. Jürgen Müller (NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln)

Ort: Die Säule | Goldstraße 15 | 47051 Duisburg

Eintritt: frei

Eine Homosexuellensubkultur in den 1920er- und 1930er-Jahren gab es nicht nur in den Metropolen des Rheinlands – auch im westlichen Ruhrgebiet etablierten sich Lokale und Vereine. Die Ausgrenzung aus der Gesellschaft führte zu einem Leben im Verborgenen, mit Treffpunkten in Parks und Pissoirs. Diese Subkultur wurde durch die Nationalsozialisten unmittelbar nach der Machtübernahme weitgehend zerschlagen.

Die Verfolgung der Homosexuellen während der NS-Zeit ging von der Düsseldorfer Stapo aus. Sie beobachtete ihre Treffpunkte und führte Razzien durch. In Essen und anderen Ruhrgebietsstädten fanden immer wieder großangelegte Sonderaktionen statt, bei denen Hunderte Homosexuelle festgenommen wurden. Wer wegen homosexueller Handlungen überführt wurde, dem drohte Gefängnis oder Zuchthaus. Der Einstufung als „Volksschädling“ folgte die Einweisung in ein Konzentrationslager. Im Krieg wurden auch Todesurteile vollzogen.

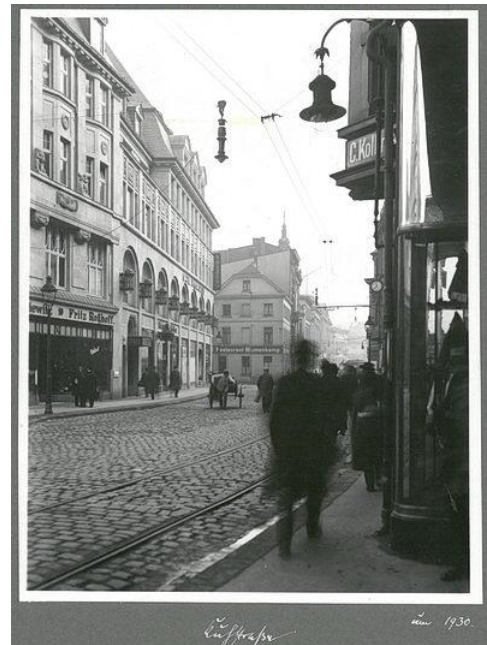
Veranstalter: SPDqueer Duisburg

Weitere Infos: [facebook.com/SPDqueer-Duisburg-278645432147946](https://www.facebook.com/SPDqueer-Duisburg-278645432147946)



Foto: Dr. Jürgen Müller; Nutzung kostenfrei

Vortragsbild Kuhstraße/Kuhtor Duisburg; Nutzung kostenfrei



Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-11-27_Juergen-Mueller_\(c\)_privat.jpg](#)

(3507 x 2480 Pixel)

[2018-11-27_Vortragsbild_Kuhstrasse-Kuhtor-Duisburg_\(c\)_privat.jpg](#)

(3507 x 2480 Pixel)

Do. 29.11.2018 | 19:00 bis 21:00 Uhr

Vortrag und Diskussion „Lesben in der DDR und BRD in den Jahren 1983–1989

Gemeinsamkeiten und Unterschiede“

Referentinnen: Karin Dauenheimer (Duisburg) und Dr. Marie Sichtermann (Zülpich)

Moderation: Nicole Seyffert (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Duisburg)

Begrüßung: Pastorin Esther Immer (Duisburg)

Ort: Kapelle | Junkernstraße 4 | 47051 Duisburg

Eintritt: frei

Die Lesbenbewegungen in der DDR und BRD entwickelten sich zeitlich versetzt und unterschieden sich deutlich voneinander. Während in Westdeutschland seit 1974 jährliche Lesbenfrühlingstreffen stattfanden und in Großstädten Frauenbuchläden existierten, unterschiedliche Lesbengruppen aktiv waren (autonome Lesben, Lesben und Kirche, lesbische Lehrerinnen, ...) und die zweite Frauenbewegung ihren Höhepunkt erreichte, konnten sich Lesben in Ostdeutschland erst zu Beginn der 1980er-Jahre unter dem Dach der Evangelischen Kirche organisiert treffen. Unter dem politischen Schutzdach der Kirche trafen sich Lesben und Schwule, um sich gegenseitig in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, zu Vorträgen, Diskussionen und kulturellen Veranstaltungen. Sie vernetzten sich und hatten auch Kontakte mit westlichen Aktivist_innen. Sie wurden zu einem Teil der Bürgerrechtsbewegung und gerieten schnell ins Visier der Stasi.

Wenn auch die politischen Bedingungen für die lesbischen und schwulen Aktivist_innen in Ost und West unterschiedlich waren, so gab es deutliche Gemeinsamkeiten in den Anliegen. Konnte mit der Vereinigung eine Chance genutzt werden, Ideen und Forderungen zu entwerfen, die lesbische Sichtbarkeit und ein diskriminierungsfreies Leben in Deutschland ermöglichte?

Zwei Referentinnen, die diese Zeit aktiv erlebten und sich einbrachten, werden in kurzen Referaten und anschließendem Austausch Unterschiede und Gemeinsamkeiten beleuchten. Ausblicke richten sich auf die Notwendigkeiten und Chancen, die Lesben verschiedener Generationen heute miteinander haben (können). Die evangelische Theologin und Künstlerin Karin Dauenheimer ist in Leipzig aufgewachsen und lebt heute in Duisburg. Die Juristin Dr. Marie Sichtermann stammt aus Kiel, hat sich nach dem Ausstieg aus dem Beamtenverhältnis selbstständig gemacht und lebt heute in Zülpich.

Veranstalterinnen: Initiative Lesben in Duisburg und Frauenzentrum Urania, Wuppertal, in Kooperation mit den Gleichstellungsstellen Duisburg und Wuppertal und der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Duisburg

Gefördert durch: LAG Lesben in NRW e. V. aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Beide Fotos: privat; Nutzung kostenfrei

Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-11-29_Dr-Marie-Sichtermann_\(c\)_privat.jpg](#) (1728 x 1296 Pixel)

[2018-11-29_Karin-Dauenheimer_\(c\)_privat.jpg](#) (1200 x 1600 Pixel)

[2018-11-29_Logo_MKFFI-NRW.jpg](#) (2214 x 454 Pixel)

Fr. 30.11.2018 | 19:00 bis 21:30 Uhr

Schwule Soap: „Ein KUNTERGRAUER Serienabend“

Ort: SLaM & Friends Moers | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

Eintritt: frei

SLaM & Friends zeigt die ersten beiden Staffeln der Serie KUNTERGRAU, die in einem Projekt im queeren Kölner Jugendzentrum anyway entstanden ist. Fünf schwule Freunde bestreiten ihren Alltag im Trubel Kölns und könnten dabei unterschiedlicher nicht sein: Während Leopold (18) sich weigert, seine Persönlichkeit über die eigene sexuelle Orientierung zu definieren, hat der HIV-positive und promiske Marcel (21) seine Sexualität als zentralen Bestandteil in sein Dasein integriert. Das ist etwas, was Noah (25) und Jan (20) nicht gelungen ist. Die Beziehung der beiden zerbricht, weil Jan Noahs sexuelle Fantasien nicht befriedigen kann. Und Lukas (19), der vom Land in die Großstadt gezogen ist, um sich dem Einfluss seiner konservativen Eltern zu entziehen, muss einsehen, dass er vor seiner Vergangenheit nicht davonlaufen kann. So entwickeln sich in KUNTERGRAU alltägliche und weniger alltägliche Geschichten rund um Freundschaft, Liebe und Sexualität.

Popcorn und coole Drinks sorgen für das richtige Feeling. Einlass ist ab 19 Uhr, los geht's ab 20 Uhr.

Veranstalter: SLaM & Friends Moers e. V.

Weitere Infos: www.slam-moers.de und kuntergrau.net



Foto: aus Kuntergrau Staffel 2, Folge 2; Copyright: anyway e.V.; Nutzung kostenfrei

Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-11-30_KUNTERGRAU_Staffel_2_Folge_02_\(c\)_anyway.jpg](#)

(2048 x 870 Pixel)

Sa. 01.12.2018 | 22:00 Uhr

Party „Genderterror“ mit einer Performance der „Drag Kings“ aus Köln

Ort: AZ Mülheim | Auerstraße 51 | 45468 Mülheim an der Ruhr

Eintritt: 2 €

Seit über 15 Jahren lädt die alternative Queer-Party alle FrauenLesben, Trans*, Bi- und A-Sexuellen, Schwulen, Intersexuellen, Genderfluide, Guydykes, Girlfags, alle Queers und Freund_innen, die abseits des (Homo-)Mainstreams ohne Körperkult und Kommerz feiern wollen, herzlich zum Tanz ein. Wie immer gibt es eine Mischung aus Indie, Wave, 80er, Alternative Rock und Elektro.

Rassismus, Homo- und Transphobie, Antisemitismus, Sexismus und Mackertum dürfen in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Die Party setzt Zeichen gegen Heteronormativität, für reflektiertes und verantwortungsvolles Handeln und gegen Wegsehen bei grenzüberschreitendem, verletzendem, ausgrenzendem oder diskriminierendem Verhalten.

Veranstalter: Genderterror

Weitere Infos: www.genderterror.de



Copyright: Genderterror; Nutzung kostenfrei

Pressefoto auf Queer.Life Download-Seite:

[2018-12-01_Genderterror-Party_\(c\)_Genderterror.jpg](#)

(1772 x 1772 Pixel)